



Ausgabe 7

Dienstag, 18. Dezember 2007

Information

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. zieht eine erfolgreiche „Einjahres-Bilanz“

Oberbürgermeister lobte Erfolgsbilanz / 120 Gäste aus gesamten Sensorik-Netzwerk

REGENSBURG. 120 hochkarätige Gäste des Sensorik-Netzwerkes blickten anlässlich eines Festbanketts gemeinsam auf das erste Vereinsjahr der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. zurück. Ein Jahr Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. ist mit viel Erfolg verbunden, wie neben den beiden Festrednern, Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Bernhard Eder aus dem Bayerischen Wirtschaftsministerium, auch Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Sellen und Geschäftsführer Dr. Hubert Steigerwald darlegten.

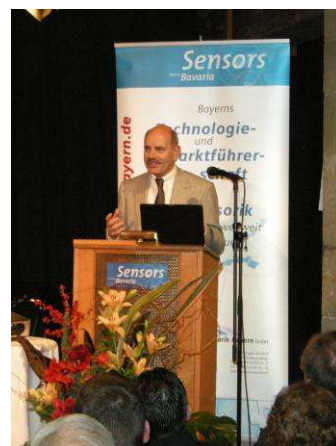
Die räumliche Nähe von führenden Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstituten der Sensorikbranche ergibt alleine noch kein aktives Netzwerk. Der Ruf nach einer lebendigen Plattform wurde in der „Heimatstadt“ der Erfolgsbranche Sensorik laut – nach der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.

Gegründet im Mai 2006, ist Sie nach nur eineinhalb Jahren ein starker „Networker“ geworden, der über 30 Mitglieder aus allen Bereichen der Sensorik-Wertschöpfungskette zählt. Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. hat neben der Initiierung aktiver Kooperationen ihrer Mitglieder auch eine Reihe erfolgreicher Dienstleistungen generiert. Diese wurden bereits prämiert und tragen nun das Qualitätssiegel der Initiative „Kompetenznetze Deutschland“. Nicht zuletzt entstand aus dem Verein heraus im Juli 2007 die Sensorik-Bayern GmbH.

Für diese „Sensorik-Erfolgsgeschichte“ sprach Oberbürgermeister Hans Schaidinger in seiner Rede Anerkennung und Wertschätzung gegenüber dem Geleisteten aus. Lob gab es auch von Bernhard Eder, der Grußworte im Namen des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur Verkehr und Technologie überbrachte.

Geschäftsführer und Motor der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., Dr. Hubert Steigerwald, nahm diese Wertschätzung gerne entgegen. Unter anderem 108 Veröffentlichungen in der Fach- und Tagespresse sowie 46 Veranstaltungen mit 2.184 Besuchern zeigen im bayernweiten Clustervergleich die beeindruckende Bilanz der letzten Monate auf.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Oberbürgermeister Hans Schaidinger



120 geladene Gäste füllten den Saal des „Leeren Beutels“.

Information

Gleichzeitig präsentierte Dr. Steigerwald zukunftsweisende Perspektiven. Mit der Vision und Aufforderung nach noch mehr Kooperation und Aktivität sowie einem Dank an Clustersprecher Prof. Dr. Hans Meixner, an alle Mitglieder und an die „Unterstützer“ der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., schloss er den formellen Teil des Abendprogramms und eröffnete das Buffet. Im feierlich geschmückten Saal des „Leeren Beutel“ und bei musikalischer Unterhaltung durch das „Jazz Quartett“ wurde das Fest für die rund 120 Gäste zum vollkommen gelungenen Abend.

Clustersprecher Prof. Meixner Gastredner bei VDI Forum für Technik und Innovation

Vortrag „Intelligente Sensorik und Aktorik“ im Ehrensaal des Deutschen Museums

MÜNCHEN. Rund 170 interessierte Gäste konnten Prof. Erich Kohnhäuser, dem Landesvertreter von VDI Bayern, und Prof. Dr. Wolfgang Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums, zum VDI Forum Technik und Innovation im Ehrensaal des Deutschen Museums begrüßen. Sie alle waren gekommen, um den Vortrag von Prof. Dr. Hans Meixner zu hören sowie anschließend unter der Moderation von Dr. Christoph-Friedrich von Braun, Vorsitzender des VDI, zu diskutieren.

Hochtechnologie ist ohne Sensorik nicht denkbar. Kaum ein industrieller Bereich kommt ohne Sensorik aus. Die Luft- und Raumfahrt wie die Life Sciences oder der Maschinen- und Anlagenbau setzen Sensoren für intelligente Systemlösungen voraus. Als Schlüssel- und Wachstumsbranche sieht sich die Sensorik in einer rasanten Aufwärtsentwicklung mit zweistelligen Umsatz-Zuwachsraten. In intelligenten Systemen gehören Sensoren und Aktoren untrennbar zusammen, denn letztere sorgen für hochpräzise Genauigkeiten bei technischen Regelvorgängen.

Diese Innovationskraft und Vielseitigkeit rückt die Sensorik als Querschnittsbranche in den Fokus des Vereins Deutscher Ingenieure und machte sie zum Thema des Forums für Technik und Innovation. Als Redner konnte der Clustersprecher des Clusters Sensorik und Leistungselektronik, Prof. Dr. Hans Meixner, gewonnen werden, der durch seine exzellente Fachkompetenz bestach und den 170 Gästen einen hochinteressanten Einblick in die Welt der Assistenzsysteme der Zukunft verschaffte.



Im linken Bild Clustersprecher Prof. Dr. Meixner (2.v.r.) zusammen mit Prof. Walter Kohnhäuser, Dr. Thomas Bruder und Dr. Christoph-Friedrich von Braun (v.l.). Rund 170 Gäste besuchten das VDI-Forum und diskutierten zusammen mit Prof. Dr. Hans Meixner und Dr. Christoph-Friedrich von Braun. Fotos: VDI

Weiterbildung

W3-Akademie: Weiterbildungsseminare zum Thema Sensorik entlang der Donau

W3-Akademie startet mit drei Kursen zur Schlüsseltechnologie Sensorik

REGENSBURG. Der Startschuss zur neu initiierten W3-Akademie, die die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. in Kooperation mit der Fachhochschule Regensburg durchführt, ist im Oktober gefallen. Im Programm befinden sich verschiedene Weiterbildungsseminare, die sich mit aktuellen Inhalten aus dem Bereich der Schlüsseltechnologie Sensorik beschäftigen. Renommierte Professoren und Experten aus der Industrie informieren über den Einsatz der Sensorik in der Verfahrens- und Automatisierungstechnik, in der Automobilindustrie und in der Analytik sowie allgemeinen Messtechnik.

Am 17. und 18. Januar 2008 steht das nächste Weiterbildungsseminar zum Thema „Berührungsloses Messen geometrischer Größen im industriellen Einsatz“ in Regensburg an. Zur Automatisierung und zur Qualitätskontrolle müssen im industriellen Alltag häufig geometrische Größen wie Abstand, Profile, Maßhaltigkeit, Form und Lage sensorisch ermittelt werden. Berührungslose Verfahren ermöglichen eine präzise, schnelle und zerstörungsfreie Datenerfassung. Die Veranstaltung behandelt typische Aufgabenstellungen sowie Beurteilungs- und Anforderungsgrundlagen für qualitätssichernde Maßnahmen. Weitere Themen sind 2D- und 3D-Messtechniken.

Die Möglichkeit sich auf dem neuesten Stand bei der Erfassung und Charakterisierung von Werkstoffeigenschaften zu halten, bietet die dritte Vortragsreihe innerhalb der W3-Akademie zur „Sensorischen Oberflächenmessung und -charakterisierung“ am 14. und 15. Februar 2008. Die Beschaffenheit von Oberflächen und deren Funktionalisierung bestimmen in immer stärkerem Maße die Eigenschaften von industriellen Werkstoffen. Daher gewinnt die Erfassung und Charakterisierung von Merkmalen wie Schichtdicken, Mikroprofilen und Rauigkeiten an Bedeutung. Inhalte dieser Weiterbildungsmaßnahme sind zudem magnetische Streulichtverfahren und die elektrochemische Charakterisierung von Oberflächen mittels Infrarotspektroskopie und Fluoreszenz Imaging.

Die W3-Akademie ist ein Verbund der Fachhochschulen Amberg-Weiden, Deggendorf, Ingolstadt, Landshut, Regensburg sowie der Universitäten Regensburg und Passau in Zusammenarbeit mit der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. Das Kursangebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte in der Praxis, Ingenieure und Spezialisten der verschiedenen Fachrichtungen, die bereits tagtäglich mit der Querschnittstechnologie Sensorik arbeiten. Gleichzeitig ist die W3-Akademie eine Chance für Ingenieure, die neu in den Bereich Sensorik eingestiegen sind, diese Schlüsseltechnologie näher kennen zu lernen. Umfangreiches Begleitmaterial sowie ein Hochschulzertifikat nach erfolgreicher Teilnahme runden das Angebot ab.

Veranstaltungen der W3-Akademie im Überblick

17./18. Januar 2007	Berührungsloses Messen geometrischer Größen im industriellen Einsatz
14./15. Februar 2008	Sensorische Oberflächenmessung und -charakterisierung

weitere Informationen zu Inhalten und Anmeldung:

<http://www.zww-regensburg.de/html/programm/content/programm8-1.html>



Portrait

Dr. Michael Huber ergänzt Cluster-Team

Promovierter Physiker intensiviert technische Projektarbeit im Sensorik-Netzwerk

Dr. Michael Huber



Dr. Michael Huber wurde 1972 in Schwandorf/Bayern geboren. Das Abitur absolvierte er 1992 am Musischen Gymnasium in Amberg, danach studierte er Physik an der Universität Regensburg. Seine Promotion führte er am Lehrstuhl für Halbleiter- und Nanostrukturen in Regensburg durch. Dr. Huber beschäftigte sich während seiner bisherigen Forschungstätigkeit hauptsächlich mit der Erstellung und Untersuchung von Nanostrukturen, wobei hier der Schwerpunkt auf ferromagnetischen Materialien lag. Er untersuchte die Magnetisierungskonfigurationen von Nanomagneteten und ihr Ummagnetisierungsverhalten im Hinblick auf eine Anwendbarkeit als neuartiges magnetisches Speicherelement.

Seit dem 01. Dezember verstärkt Dr. Michael Huber das Team des bayerischen Clusters Sensorik. Sein Tätigkeitsfeld umfasst unter anderem die Akquisition und Abwicklung von Verbund- und Förderprojekten, das Kooperationsscouting, die Prüfung auf Durchführbarkeit von Förderanträgen und Businessplänen sowie das Erstellen von Sensorprinzipien.

FH Regensburg präsentiert „KoReSo“

Projekt von Prof. Dr. Hummel vorgestellt / Datenbank ab sofort erhältlich

REGENSBURG. Die FH Regensburg erstellte unter der Regie von Prof. Dr. Helmut Hummel (links im Bild) eine Kompetenz- und Ressourcendatenbank. „KoReSo“ nennt sich das Projekt, das sämtliche für den Sensorikbereich relevanten Daten auf CD erfasst. Den ersten „Rohling“ überreichte Prof. Dr. Hummel an Clustermanager Dr. Hubert Steigerwald, der in „KoReSo“ ein großes Potenzial für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit sieht.

In „KoReSo“ sind insgesamt 15 Professoren, 85 Kompetenzen und 94 Ressourcen FH Regensburg erfasst. Während unter der Rubrik Professoren vor allem personenbezogene Daten zu den Hochschullehrenden aufgeführt sind, differenziert der Bereich Kompetenzen in verschiedene Unterkategorien, je nach Wichtigkeit. Zu finden sind zum Beispiel Schwerpunktfelder wie die verschiedenen Sensorprinzipien oder unterschiedliche Verarbeitungstechnologien. Prof. Dr. Hummel betonte, dass die übergebene Version sich in ständiger Weiterentwicklung befindet. In einem nächsten Update soll „KoReSo“ um Teile des AMA-Leistungsverzeichnisses ergänzt werden.



Cluster Sensorik zu Gast in München

Bayerische Cluster stellen sich vor / Unternehmen berichten über Kooperationen

MÜNCHEN. Vor circa 60 Teilnehmern präsentierten sich die Cluster „Sensorik und Leistungselektronik“ sowie „Mechatronik und Automation“ bei der IHK München. In den Räumen der IHK-Akademie bekamen die Besucher einen tiefen Einblick in die Arbeit der Clustermanager und Clustersprecher. Aus erster Hand berichteten Firmenvertreter über Kooperationserfahrungen in ihren Clustern und über den Nutzen, der aus dieser Zusammenarbeit resultiert. Für das Cluster Sensorik referierten Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., und Dr. Martin Sellen, Entwicklungsleiter der Micro-EPSILON Messtechnik GmbH.

Nach einer Einführung in das Gebiet der Querschnittstechnologie Sensorik schilderte Dr. Steigerwald die rasante Entwicklung der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., die nunmehr über 30 Mitglieder zählt. Fachkräftequalifizierung, Ausbau der Kompetenzen, Steigerung der Innovationskraft und die Vernetzung von Unternehmen sind die vorrangigen Ziele und Maßnahmen mit denen die Partnerschaft gestärkt und weiter ausgebaut werden soll. Dass dies ein Schritt in die richtige Richtung ist, zeigt auch die Aufnahme in den elitären Kreis der Kompetenznetze Deutschland.

Vor allem kleine und mittlere Unternehmen, so Dr. Steigerwald, profitieren von Ihrem Engagement innerhalb des Clusters. Das bestätigte auch Dr. Sellen, der als Firmenvertreter nach München gekommen war, um von seinen Kooperationserfahrungen zu berichten. Gemeinsame Messeauftritte, Weiterbildungsmaßnahmen, eine einfachere Bearbeitung von Förder- und Verbundprojekten und die gemeinsame Entwicklung neuer Produkte steigern den Nutzen der beteiligten Unternehmen. Zwei Beispiele aus dem industriellen und medizinischen Bereich schlossen die Präsentation ab.

Firmenbesuch bei Epcos AG München



MÜNCHEN. Vertreter der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. statten der Münchener Epcos AG einen Besuch ab. Dabei wurden Eckpunkte der gemeinsamen Zusammenarbeit abgesteckt. An dem Treffen nahmen seitens der Strategischen Partnerschaft Dr. Hubert Steigerwald als Geschäftsführer sowie Clustersprecher Prof. Dr. Hans Meixner teil. Beide präsentierten den Epcos-Vertretern, unter anderem CTO Dr. Werner Faber (2.v.r.) sowie den Ansprechpartnern für das Netzwerk, Dr. Markus Besson (Leitung Strategische Planung und Marktforschung; rechts im Bild) sowie Peter Balzer (Leitung Geschäftsgebiet Sensoren; 2.v.l.), eine neu erstellte Marktanalyse über Trends in der Sensorik. Die vom Cluster erstellte Studie soll in den kommenden Monaten allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.



Veranstaltungsvorschau

15. Januar	17.30 Uhr	<p>Kolloquium Mikrosystemtechnik – Sensorik: „Biometrischer Multisensorstift“, Referent Prof. Dr. Jürgen Kempf (BiSP Center, FH Regensburg)</p> <p>Ort: FH Regensburg, Laborgebäude Mikrosystemtechnik, Seybothstraße 2, Raum T001</p> <p>Veranstalter: Fachhochschule Regensburg</p> <p>Preis: kostenlos</p>
17. Januar	15.00 - 18.15 Uhr	<p>Weiterbildungsseminar W3-Akademie: „Berührungsloses Messen geometrischer Größen im industriellen Einsatz“</p> <p>Ort: Fachhochschule Regensburg</p> <p>Veranstalter: Verbund der Fachhochschulen Amberg-Weiden, Deggendorf, Ingolstadt, Landshut, Regensburg sowie der Universitäten Regensburg und Passau in Kooperation mit Cluster Sensorik</p> <p>Anmeldung: Thomas Hecht, Telefon (0941) 943-1496, Email zww@fh-regensburg.de , www.zww-regensburg.de</p> <p>Teilnahmekosten: 400 Euro, 250 Euro ermäßigt für Mitarbeiter von Mitgliedsfirmen der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.</p>
18. Januar	9.00 - 16.30 Uhr	
14. Februar	12.30 – 19.00 Uhr	<p>Grenzüberschreitendes Kooperationsforum „Sensorik“ (Anwendungspotenziale von der Messtechnik bis zur Automatisierung)</p> <p>Programm: Fachvorträge mit direkten Kooperationsgesprächen</p> <p>Ort: WKO Oberösterreich, Hessenplatz 3, A-4020 Linz</p> <p>Veranstalter: Wirtschaftskammer Oberösterreich, IHK Niederbayern, Cluster Sensorik</p> <p>Anmeldung: CATT Innovation Management GmbH, Bernhard Jauch, Telefon +43 (0) 732-9015-5430</p> <p>Preis: kostenlos</p> <p>Weitere Informationen: www.technologieplattform.com</p>
14. Februar	15.00 - 18.15 Uhr	<p>Weiterbildungsseminar W3-Akademie: „Sensorische Oberflächenerfassung/-charakterisierung“</p> <p>Ort: Fachhochschule Regensburg</p> <p>Veranstalter: Verbund der Fachhochschulen Amberg-Weiden, Deggendorf, Ingolstadt, Landshut, Regensburg sowie der Universitäten Regensburg und Passau in Kooperation mit Cluster Sensorik</p> <p>Anmeldung: Thomas Hecht, Telefon (0941) 943-1496, Email zww@fh-regensburg.de , www.zww-regensburg.de</p> <p>Teilnahmekosten: 400 Euro, 250 Euro ermäßigt für Mitarbeiter von Mitgliedsfirmen der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.</p>
15. Februar	9.00 - 16.30 Uhr	

Impressum

Cluster-Initiative Sensorik in Bayern Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

Josef-Engert-Str. 9 • 93053 Regensburg
 Telefon +49 (0) 941 / 63 09 16 - 0
 Fax +49 (0) 941 / 63 09 16 - 10
www.sensorik-bayern.de
info@sensorik-bayern.de

Ansprechpartner

Clustersprecher: Prof. Dr. Hans Meixner
 Geschäftsführer: Dr. Hubert Steigerwald
 Mitarbeiter: Stefanie Fuchs
 Dr. Michael Huber
 Michael Schicker
 Christian Stachel

